Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 22=42 (1876)

Heft: 25

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Copie bes Berhandlungsprotofolles wird bemnachft nache folgen.

Wir benuten biefen Anlah, Sie, hochgeachteter herr Bunbesrath, unferer vollfommensten hochachtung zu versichern! Ehun, 3. Mat 1876.

Namens bes Borftanbes

bes bernischen Kantonalschüpenvereins unb ber Delegirtenversammlung vom 30. April 1876, Der Prafibent: C. Byro.

Der Sefretar: 3. Birth.

Serie.		@wattan			
ធ្លី	Fabrif	ationsbaten.	Bertunft.	Treffer.	
1.	21. 4.	1876.	Laboratorium.	3 0	
2.	27. 12.	1872.	Belbichupengefellichaft Bern.	30	
3.		1872. 10 Stud 1872. 20 Stud	0 17 6 0 1 117 11 - 110	' }30	
4.	26. 12.	1872.	Felbicupengefellich. Solligen	. 30	
5.	21. 4.	1876.	Laboratorium.	30	
6.	27. 12.	1872.	Landwehrschützengef. Bern.	30	

Bern, ben 20. Mai 1876.

Das schweizerische Militärdepartement

ben Borftanb bes bernischen Rantonalicungenvereins, Deren Major Byro, in Thun.

Mit Buschrift vom 3. bieß machen Sie uns Mittheilung von ben am 30. v. Mts. in Thun abgehaltenen Broben mit Gewehrmunition alterer Jahrgange und stellen barauf gestütt bas Ansuchen:

- 1) Daß Munition mit edigem Pulver nicht mehr verwenbet und bie bereits abgegebene umgetauscht werbe;
- 2) baß ju Sanben ber Schubengefellicaften bie Salfte 1872er unb 1873er Munition, bie anbere Salfte aber von neuen Beftanben abgegeben werbe;
- 3) baß altere Munition auf Berlangen ber Kantone ober von Schühengesellschaften zu ben Selbstloften (Fr. 4 vom 1000) im eibgen. Laboratorium neu gesettet werben tonnen. Bezüglich bes ersten Begehrens hat bas Departement bereits

Ergebniß ber Munitions=Probe.

Baffe: Serie 1—4 Orbonnanz-Repetirgewehr Nr. 110,427. Kaliber 10,4 mm. Randsesent 1 95 mm. tief. Serie 5 und 6 Orbonnanz-Repetirgewehr Nr. 35. Kaliber 10,45 mm. Randsgesent 2 mm. tief. Witterung: bewölft. Wind: abwechselnd NW. und WSW., zeitweise ziemlich start. Barometer: 707,1. Thermometer: 15,1. Hygrometer: 55. Art des Schleßens: vom Bod. Scheibe: Quadrat 360 cm. Distanz: Serie 1—5 300 Meter und 6 400 Meter. Schußzahl: per Serie 30. Schüße: I. Brechbußl, Scharsschleiberseibel.

Strennug.	Lang= riß.	Areis riß.	= Ber= bleinng.	Bemerfungen.
15 cm. 28 cm.			zieml. start.	Wind fcwach.
24 cm.	1	_	schwach.	" ftarter.
33 cm.	9	1	schwach.) Binb heftiger
21 cm.	_	_	zieml. ftart.	und unregel=
38 cm.	3		fdwach.	mäßiger.

vor einiger Beit bie nothigen Beisungen ertheilt, bag teine Bas tronen mit edigem Bulver mehr an bie Schützengesellichaften verabfolgt werben, fo bas basselbe feine Erlebigung gefunden hat.

Die beiben anbern Fragen wurben bem Bunbestathe jum Entsichebe vorgelegt und es hat berfelbe in feiner Sigung vom 17. bieß bas Militärbepartement ermächtigt:

- a. an Bulververtaufer je bie eine Salfte ber bestellten Munistion aus ben Bestanben von 1872 beziehungsweise 1873, bie anbere Salfte aus ben Bestanben von 1874 abgeben au laffen:
- b. bas Reufetten ber Munition im eibgen. Laboratorium auf Berlangen von Schützengesellschaften zum Koftenpreise von Fr. 4 vom 1000 Frachtfoften ausgeschloffen zu bes willigen.

Wir beehren uns, Ihnen hievon Kenntniß zu geben, im Uebrigen ben Anlag benuthenb, Gie unserer vollfommenen hochsachtung zu verfichern.

Der Borfieher bes eibgen. Militarbepartements:

Angland.

Prengen. (Artilleriftifdes.) Es burfte Sie entichteben intereffiren, bag unfer Artillerie-Gtabliffement Span ba u
foeben zwei Stahlbronce-Gefdube fertig gestellt hat,
um bamit eingehenbe Berfuche gegenüber bem Gußtahl vorzunehmen.

Schon feit langerer Beit verfolgte man in unseren artillerisstifchen Kreisen mit gespanntem Interesse bie Bersuche und Leiftungen ber Uch at in d'ichen Stahlbronce-Geschüte, unb balb nach bem Eintreffen bes Berichtes über ben militarischen Theil ihrer großen Ausstellung von 1874 begann in Spandau ber Guß von Bronce in Coquillen statt bes Lehmformgußes, und lieferte auch bei und ben Beweis, daß berselbe eine consistentere Bronce erzielt, die sich annahernd im Berhalten bem Gußtahl nähert, ohne bessen Rachtbeile bes unberechenbaren Springens und ber völligen Entwerthung im Falle ber completen Schießunbrauchsbarkeit eines Rohres zu haben.

Auch bei uns wurde eine zinnreichere und baher hartere Bronce jum Guß benutt, ber Suß über einen eisernen Kern bewirft und bie Stahlfolben burch bie Seele getrieben, welcher Borgang bem junächstliegenden Broncemetall derseiben eine erhöhte Wibersstandsfähigkeit und Sarte verleiht. Es laßt sich annehmen, daß wenn die Spandauer Bersuche auf die Dauer befriedigen, sammtliche neue Broncerohre auch bet und aus Stahlbronce gefertigt werben, und daß letztere nicht mit einem Male, aber allmälig an die Stelle bes Gußtahles zu treten bestimmt sein wird.

Mlein auch in anderer hinficht nimmt man bei uns von Ihren Berfuchen und Reuconfiruttion auf artilleristischem Gebiete leb-

hafte Notig. Die Aufbewahrung unferer Bulvers Magagin porrathe ift trop aller babei aufgewandten Gorg: falt bisher infofern immer mangelhaft geblieben, als es nie gelungen ift, bie Ginfluffe ber Raffe zc. ganglich abzuhalten. Man hatte fich bei une in Breugen icon feit lange barauf befchrantt, gur Confervirung bes Bulvere Nichts weiter gu thun, ale bie Dagagine bei guter trodener Bitterung gu luften, und bie in Raffern aufbewahrten Bulvervorrathe im Sommer gu fonnen, und von Beit gu Beit umgufchutten. Unter unferen flimatifchen Berhaltniffen hatte fich biefer Mobus namentlich bei allen Korn. pulverforten bemahrt, mahrend er jedoch bei anberen in ber Artillerie gur Berwendung gelangenden Formen bes Schiefpulvers mehr ober weniger bebeutenbe Mangel zeigte, bie nur in Folge bes Umftanbes, baß unfere Friebens-Bulvermagagine im Allges meinen vortrefflich find, teinen befonbers nennenswerthen Schaben zu verurfachen vermochten. Richts befto weniger mar bie volls fommen zwedmäßige Aufbewahrung auch fur unfere Munitione: bepot-Bermaltungen noch immer ein zu lofenbes Broblem, und es war baber von hervorragenbem Intereffe gu verfolgen, was in biefer Richtung fpegiell im öfterreichifchen Beere gefcab.

Die vortheilhaften Resultate, welche in biefer hinficht ihre neuerbings eingeführten tupfernen Kiften, sowie bie neue und verbesserte Pulvermagagin. Conftruttion bes t. t. hauptmannes Grafen Gelbern erzielt haben, treiben baber bet und zu bem Entichlusse hin, sich abnlicher Borrichtungen und zwar ber ersteren bald, ber sesteren ihrer größes ren Rostspieligteit halber im Laufe ber Beit zu bebienen.

(Bebette.)

Defterreich. (Landwehr.) Es ift bereits vom t. t. Reiche-Rriegsministerium mit bem Landwehrvertheibigunge-Ministerium feftgeftellt, bag bie Landwehr-Schuben-Bataillone Rr. 1 (Bien) bis 8, und bie Landwehr- Infanterie-Bataillens Dr. 10, 11, 14, 16, 18 und 19 innerhalb ber Beit vom 28. Auguft und 7. Gep= tember an ten großen Baffenubungen gwifden ber Thang und ber Donau theilnehmen. Die Landwehr-Schupen-Bataillons 24 und 25, bann bie Landwehr-Infanterie=Bataillone Dr. 72 und 74 werben bei Laibach ober Abelsberg concentrirt. (D. W. 3.)

- (Generalftabe: Chef Freiherr v. Schonfelb.) Ueber ben neuernannten Generalftabe. Chef geben uns folgenbe biographische Daten ju: FDR. Anton Baron Schonfelb mar bieber Commandant ber fünften Infanterie-Truppen-Divifion gu Olmus. Er ift 1827 geboren, Commanbeur bes Gifernen Rronen=Orbens und bes Leopolds=Orbens, Befiger bes Militars Berbienfifreuges, fammtlich mit ber Rriegsbecoration. Er war Bogling ber Biener-Reuftabter Atabemie, biente in ber Infanterie, und zwar zumeift im Generalftabe. Er wurde in vielfachen Spezial-Miffionen militarifch=biplomatifcher Ratur verwenbet, fo unter Anberm beim Obercommando ber öfterreichifchepreußischen Truppen 1864, 1866 ale Militar-Bevollmächtigter beim achten Bunbes-Armeecorps und 1874 beim Bruffeler Congreg. Bieberholt wurde Baron Schonfelb auch mit ber Berfaffung taktifcher Borfdriften betraut. Er bat bie Relbauge 1848 und 1849 in Italien, in welch letterem er bei Dovara fcwer verwundet wurde, 1859 in Italien, 1866 gegen Preugen beim achten Bunbes-Armeecorps, 1869 ben Aufftanb in Gub-Dalmatien mitgenfacht. FMR. Schönfelb foll ein nicht gewöhnliches militarifches Wiffen, Zact und Energie befigen, und hat fich vor bem Feinbe glangend bewährt. Die Bahl wird allgemein ale eine gludliche begrüßt.

Stalien. (Ueber ben Rudtritt bes Benerals Ris cotti vom Poften eines Rriegeminift ers) wird im " Efercito" gefdrieben: "Es wird in der Parlamentegefdichte Italiens taum eine mehr angefeindete Bortefeuilleverwaltung geben, als bie bes General Ricotti es war, und bennoch wird fein Rudtritt gegenwärtig vielfach beflagt. Ricott i hatte mit großen Schwierigfeiten gu tampfen, um feine Plane burchzuführen; baß er bies aber ftets mit Energie und Unwandelbarteit that, baß er fich burch nichts von ber eingeschlagenen Bahn abbringen ließ, gereicht ihm umsomehr gur großen Ghre, als er babei nie bie parlamentarifden Formen und Gepflogenheiten verlette, und in unglaublich ichneller Beit bas umfangreiche Bert ber Beeresreform, wenigstens ben Sauptfachen nach, vollftanbig ju Enbe brachte. Der neue Minifter übernimmt eine fertige, ganglich neu organis firte Armee, in ber es fich bochftens nur noch um einige Dobificationen, nimmer mehr aber um gange Reufchaffungen banbeln wirb." (Bebette.)

Bei Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel, ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Murten

Karl der Kühne.

Karl Hoch.

Unter Mitwirkung von A. v. MANDROT, eidg. Oberst.

Mit einer Karte des Schlachtfeldes von Murten, Portraits Hallwyl's und Karl's des Kühnen und andern Illustrationen.

Preis geh. Fr. 2. 70.

Dieses Schriftchen soll eine Erinnerung sein an die ahmreichen Thaten, durch welche unsere Vorfahren die ruhmreichen Thaten, durch welche unsere Vorfahren die Unabhängigkeit des Vaterlandes erkämpft haben, ein Beitrag zu dem bevorstehenden Feste, welches (wie der Verfasser sagt) beweisen soll, dass die Schweizer unserer Tage weder das Verständniss für ihre nationale Geschichte, noch den Sinn für dieselbe eingebüsst haben.

Feldstecher

Offiziere

(H 894 Q)

empfiehlt H. Strübin, Optiker 27 Gerbergasse Basel.

Grosses Anger

Militärliteratur

Cataloge gratis.

Orell Jüßli & Cie., Buchhandlung in Zürich.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen.



Bis jetzt sind 7 Bände erschienen (A bis Gotthelf).

Weibenftr. Breslan. Weidenftr.

Stellensuchende

aller Branchen werben im In- und Ausland per fofort ober später placirt burch bas Central=Versorgungs=Bureau

in Breslau. Anfragen find 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Für Stellenvergeber kostenfrei.

10